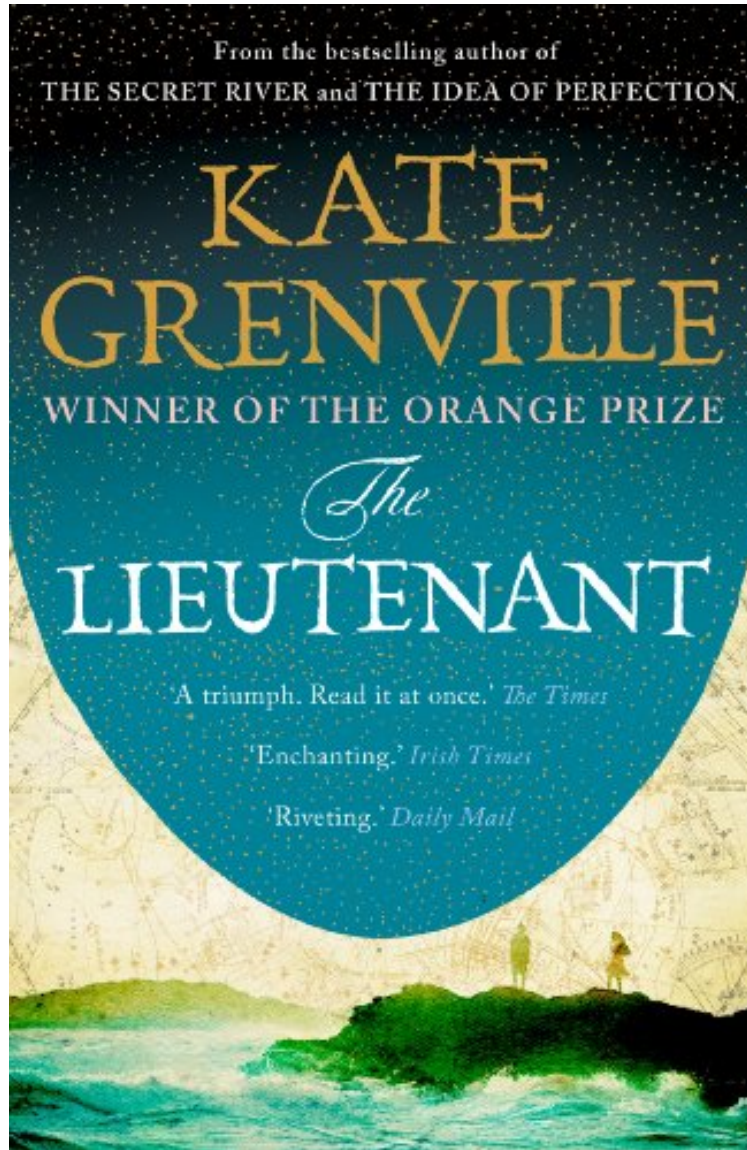


[Free] The Lieutenant

The Lieutenant

Von Kate Grenville

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #204631 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-05-02 Erscheinungsdatum: 2009-05-02 File Name: B002VNFNLK | File size: 50.Mb

Von Kate Grenville : The Lieutenant before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Lieutenant:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein realistischer Roman nach wahren Begebenheiten Von JOKO Die Australierin Kate Grenville gehrt zu den wichtigsten und erfolgreichsten Autorinnen ihres Landes und beschreibt in ihren Bchern Geschichten , die weit entfernt sind von romantischen Abenteuer Vorstellungen und Liebesgeschichten a la Patricia Shaw, oder Tamara Mc Kinley. Schon ihr

erster Roman "der verborgene Fluss" hat mich tief beeindruckt, da sie sehr sensibel und realistisch das Thema der Besiedelung Australiens durch die Engländer und ihr Verhalten den Eingeborenen gegenüber zu Papier brachte. In ihrem neuen Buch "Der Sternenleser" fließen Elemente in ihren Roman ein, die den Tatsachen entsprechen. Diese hat sie in eine fiktive Geschichte eingebunden und herausgekommen ist ein leiser, sensibler und eindringlicher Roman, der mir auch sprachlich fantastisch gefallen hat. Die Hauptfigur dieser Geschichte ist Daniel Rooke, ein junger Mann, der schon als Kind Besonderheiten aufzeigte. Als Außenseiter war er schon von Kindheit an fasziniert von der Welt der Zahlen und später auch von der Astrologie. Als Astronom und Leutnant, nimmt er an der ersten Expedition ins ferne New South Wales in Australien teil. Zu Anfang ist das Verhalten der "Kolonialherren" noch von Freundlichkeit bestimmt, da man sich vom Kontakt mit den Eingeborenen erhofft, auch Zugang zu ihrer Sprache zu finden. Doch die Eingeborenen zeigen keinerlei Interesse an den Fremden und auch die Errungenschaften der "zivilisierten Welt" scheinen keinen Eindruck auf sie zu machen. Daniel Rooke stellt schnell fest, dass die militärischen Aufgaben nicht seiner Natur entsprechen und erreicht für sich eine Nischenexistenz, indem er eine astronomische Beobachtungsstation errichtet, die mit dem eigentlichen Lager nichts zu tun hat. Dort zeichnet er Tag für Tag astronomische Daten auf und wartet auf einen Kometen, der dort in absehbarer Zeit zu sehen sein soll. Immer wieder sieht er auch Eingeborene, die allerdings nie den Kontakt mit ihm suchen, bis sich eines Tages einige Ureinwohner seiner Hütte nähern. Unter ihnen ist auch ein Mädchen namens Tagaran, die sich als neugieriges, intelligentes Wesen herausstellt. Zwischen Daniel und Tagaran entsteht eine besondere Freundschaft, die sich vor allem dadurch auszeichnet, dass Tagaran und er versuchen sich sprachlich anzunähern. Durch Tagaran erhält Daniel nicht nur Einblick in die Sprache der Ureinwohner, sondern er versucht auch ihr Wesen zu verstehen. Als ein Strafgefangener, der für die Jagd eingeteilt war, von den Eingeborenen angegriffen wird, sinnt der Gouverneur auf Rache. Es sollen entweder Gefangene gemacht werden und wenn dies nicht klappt, die Köpfe von mehreren Eingeborenen ins Lager gebracht werden, die als Abschreckung dienen sollen. Dies ist der Zeitpunkt, an dem Daniel Rooke für sich eine Entscheidung trifft, die zukunftsweisend ist. Angelehnt an die wahre Geschichte des britischen Marineleutnant William Dawes, der im Jahr 1788 auf der sogenannten "ersten Flotte" auf Befehl der britischen Krone, Strflinge von England nach Australien transportierte, erzählt Kate Grenville ihre Geschichte, die vor allem durch eine schöne Sprache glänzt, die prägnant und von klarer Schönheit ist. Die Person des Daniel wird sehr sensibel und glaubhaft beschrieben. Vor allem die Beziehung zu dem Eingeborenen Mädchen Tagaran, ist den Lesern teilhaben an einer Beziehung, die von gegenseitigem Respekt und Zuneigung geprägt ist. Dieses stille Einverständnis zwischen den beiden Hauptakteuren dieses Buches, lässt es Daniel später auch schwerfallen, weiteren Befehlen seines Vorgesetzten zu gehorchen. Seine moralischen Bedenken werden sehr empathisch beschrieben und haben mir die Person mehr als sympathisch gemacht. Viele philosophische Gedanken begleiten das Geschehen in diesem Buch, was mir besonders gut gefallen hat. Das Daniel dann später den Weg des wahren William Dawes wählt, war dann für mich ein schöner runder Abschluss. Allerdings sei den eventuellen Lesern dieses Buches gesagt, wer hier einen Roman à la Bickmore, Lark oder Mc Kinley sucht, wird enttäuscht werden, denn um triviale Literatur handelt es sich nicht bei diesem Buch. Hier steht die Darstellung zweier aufeinander prallender Kulturen im Vordergrund und der Zwiespalt eines Menschen, der sich zwischen zwei Kulturen entscheiden muss. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. I do not
Von Elan
Want to write a critique. And and and but but but and and but but and but and but enough

Kurzbeschreibung As a boy, Daniel Rooke was always an outsider. At school he learned to hide his clever thoughts from his cruel peers; at home his parents were bemused by their bookish son. Daniel could only hope against all the evidence that he would one day find his place in life. By 1788, Daniel has become Lieutenant Rooke, astronomer with the First Fleet as it lands on the unknown shores of New South Wales. As the newcomers struggle to establish a settlement for themselves and their cargo of convicts, and attempts are made to communicate with those who already inhabit this land, Rooke sets up his observatory to chart the stars. But the place where they have landed will prove far more revelatory than the night sky. Out on his isolated point, Rooke comes to know the local Aboriginal people, and forges a remarkable connection with one child, which will change his life in ways he never imagined. Based on real events, Kate Grenville's stunning new novel conveys the poignancy and emotional power of an extraordinary friendship, and how through it a man might find himself: a story that resonates across the oceans and across the centuries. **Pressestimmen** "Grenville inhabits characters with a rare completeness . . . and writes with a poet's sense of rhythm and imagery. . . . [She] explores the natural rifts that arise between settlers and native people with a deep understanding of the ambiguities inherent in such conflicts . . . [and] occupies the mind of Rooke with a kind of vivid insistence, and his isolation--and moral dilemmas--become ours." -- Jay Parini **Pressestimmen** "Grenville's novel is much more than just another culture-clash novel. She deftly avoids worthiness by making the idealistic Rooke the heart and soul of her story, making us want to believe that his appreciation of the indigenous Australians will continue and that dark clouds won't gather over this alien paradise. When they do, the novel becomes all the more disquieting,

for this story is as much a personal tragedy as it is a cultural one.' Metro"